



Die Staatsanwaltschaft von Nizza teilte mit, dass eine Untersuchung wegen Mordes eingeleitet wurde.

Ein 30-jähriger Mann tunesischer Nationalität wurde am späten Mittwochnachmittag in der Umgebung des Flughafens Nizza-Côte d'Azur erschossen, wie der Sender France Bleu Azur meldete. Der Mann war gegen 18 Uhr Opfer mehrerer Schüsse geworden. Die Tat ereignete sich auf dem Boulevard René Cassin in der Nähe des Flughafens. Nach ersten Erkenntnissen wird von einer Abrechnung im Drogenmilieu ausgegangen.

Das Opfer war der Polizei bereits aus verschiedenen Strafverfahren bekannt, insbesondere wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz, wie der Staatsanwalt von Nizza, Damien Martinelli, gegenüber der Nachrichtenagentur AFP mitteilte. Er leitete eine Untersuchung wegen Mordes in einer organisierten Bande ein, ein seltener Fall in Nizza im Vergleich zu Marseille, wo 2023 rund 50 Morde im Zusammenhang mit dem Drogenhandel zu beklagen wurden.

In der Rue Henry Matisse in Nizza wurde zudem ein Fahrzeug in Brand gesetzt. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich bei diesem Fahrzeug um das Fahrzeug des oder der Täter handelt. Der Bürgermeister von Nizza, Christian Estrosi, begab sich an den Tatort. „Eine Person, die mit einem Auto kam, schoss aus nächster Nähe auf eine andere Person, bevor sie flüchtete. Die Szene wurde von unseren Kameras eingefangen“, kommentierte Estrosi in den sozialen Netzwerken.